

Landesmusikrat NRW

Programmhinweis Kulturpolitisches Forum WDR 3

29. April 2010



AKTUELL

[Nachrichten-Archiv](#)

TERMINE

[DER LANDESMUSIKRAT](#)

[ARBEITSGEMEINSCHAFTEN](#)

[KOOPERATIONEN](#)

[ENSEMBLES](#)

[WETTBEWERBE](#)

[PROJEKTE](#)

[PUBLIKATIONEN](#)

[SERVICE/DOWNLOADS](#)

LINKS

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[Suchen](#)



gefördert vom Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen

KULTURPOLITISCHES FORUM AUF WDR 3 VOR LANDTAGSWAHL

29.04.10



Wir möchten auf die Ausstrahlung folgender Sendung verweisen und zitieren eine Pressemeldung des Westdeutschen Rundfunks:

Kulturpolitisches Forum
Herausforderung Kultur

Die kulturpolitischen Positionen der Parteien im Landtag von NRW

Sonntag, 2. Mai 19.05 Uhr in WDR3

Die deutschen Kommunen verzeichnen sieben Milliarden Euro Einnahmeverlust aus fehlenden Steuereinnahmen. Für 2010 sind zwölf Milliarden vorhergesagt. Das geht nicht spurlos an den Trägern der Kultur, den Gemeinden und Kommunen vorbei. Kann Landespolitik darauf politisch Einfluss nehmen?

Bundesweit herrscht große Sorge über die Zukunft der Kultur in Deutschland. Das einstige Kulturland ist dabei, sich selbst den Rang zu beschneiden. Wie sieht es in Nordrhein-Westfalen aus, dem Land der Kulturhauptstadt Ruhr 2010? Braucht NRW ein Kulturförderungsgesetz oder gar ein eigenständiges Ministerium für Kultur?

WDR 3 hat die Sprecher der im Landtag NRW vertretenen Parteien und den Vorsitzenden des Kulturrats NRW zu einer Erörterung ihrer kulturpolitischen Positionen in das WDR Funkhaus Köln eingeladen. Wie wichtig ist den Fraktionen die Kulturpolitik, welche Auffassungen vertreten sie?

Eine Woche vor der Landtagswahl diskutieren im Kulturpolitischen Forum WDR 3 unter der Leitung von **Michael Köhler**:

Gerhart R. Baum, Vorsitzender des Kulturrats NRW

Dr. Fritz Behrens, Vorsitzender des Kulturausschusses des Landtags/SPD

Angela Freimuth, Kulturpolitische Sprecherin der FDP

Oliver Keymis, Kulturpolitischer Sprecher Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Dr. Sternberg, Kulturpolitischer Sprecher der CDU

Die Redaktion hat Karl Karst